

Offener Brief des Landesvorstands Hessen 29.6.2020

Vergesst nicht die Musik!

Der Bundesverband Musikunterricht - Landesvorstand Hessen fordert: Rückkehr zum Musikunterricht im neuen Schuljahr!

Der Wegfall des Musikunterrichts zugunsten der sogenannten Kernfächer darf an den Schulen in Hessen nicht zum Normalfall werden: Was als unmittelbare Reaktion auf die Corona-Pandemie bildungspolitisch nachvollziehbar war, darf im Schuljahr 2020/21 nicht zur Regel werden. Der reguläre Musikunterricht muss wieder nach der Stundentafel erteilt werden, eine Wiederaufnahme musikpraktischer Kurse und Arbeitsgemeinschaften muss beginnen.

Während weltweit Spontankonzerte den Menschen Trost spendeten und mit Streaming-Konzerten die emotional-künstlerischen Bedürfnisse der Menschen stillten, verstummte der Musikunterricht an Schulen nahezu vollkommen, wie eine aktuelle bundesweite Umfrage des Bundesverbandes Musikunterricht (BMU) ergab: Im digitalen Distanzunterricht ließ die Aufgabenflut anderer Fächer kaum Raum für die Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen. Nach dem allmählichen Hochfahren des Präsenzunterrichts wurde der Mangel an Personal und Räumen als Begründung angeführt.

Vor allem aber scheint sich das Bild von singenden Menschen als „Superspreader“ festgesetzt zu haben. *„Vielfältiger Musikunterricht gelingt auch, solange das Singen nur eingeschränkt möglich ist: Musizieren mit Instrumenten, mit Bodypercussion sowie mit elektronischen Instrumenten und Medien, Musik hören, Musikgeschichte und der reflektierende Umgang mit Musik sind wichtige Bereiche musikalischer Bildung an Schulen“*, so die hessischen BMU-Präsidenten Dorothee Graefe-Hessler und Volkhard Stahl.

In Hessen steht Musikunterricht für alle Schulen fest in der Stundentafel, es gibt zudem ca. 500 Schulen in musikalischen und kulturellen Profilen (z.B. Musikalische Grundschulen, Schulen mit Schwerpunkt Musik, Kooperationen mit Musikschulen, Kulturschulen u. a.), die besonders darauf angewiesen sind, im neuen Schuljahr 2020/2021 wieder kontinuierlich arbeiten zu können. Daher soll in Hessen nicht nur der reguläre Musikunterricht wieder stattfinden, sondern auch eine verantwortungsvolle Wiederaufnahme der Musik-Arbeitsgemeinschaften beginnen können - selbstverständlich unter Einhaltung der jeweils gebotenen Abstands- und Hygieneregeln (Informationen dazu beim Büro für Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums und über den BMU LV Hessen).

Nur so können wir ein Absinken der musikalischen Bildung und ein Ensemblesterben verhindern, welches in den hessischen Schulen einen massiven Flurschaden hinterlassen würde. In einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche mit sehr starken Einschränkungen im Freizeitbereich leben müssen und ihre sozialen Kontakte unter Gleichaltrigen verlieren, dürfen wir ihnen die Musik nicht auch noch wegnehmen: Musik und die anderen künstlerischen Fächer sind deshalb wichtiger denn je!